Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292385

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Fortunabadstraße 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Knautkleeberg * 70/a

Bauwerksname Gaststätte Zum Ratskeller

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte; alte Ortslage Knautkleeberg, Putzfassade, markanter Eckbau mit baugeschichtlicher, ort- und sozialgeschichtlicher Bedeutung, als Gasthof auch Erinnerungswert

Denkmaltext

Ein Wohnhaus mit Restauration nebst Laden im Erdgeschoss wurden im November 1898 durch den Schankwirt Friedrich Bernhard Enge beantragt und von Maurermeister Gleitsmann sowie O. Möttig aus Knautkleeberg bis August 1899 aufgeführt. Übergang des Grundstücks 1907 nach Zwangsversteigerung an die Gastwirtschaftsehefrau Anne Auguste Zschoau geb. Lindner in Cossen, 1912 wird die Dampfbrauerei Zwenkau AG genannt. Bauantrag für eine Turnhalle stellte im Mai 1927 der Verein für Leibesübungen Knautkleeberg e.V., für den Architekt Oswald Weber die Zeichnungen und Berechnungen lieferte. Am Bau beteiligt zudem der Baumeister Kurt Friedrich vormals Bastänier Nachf. Dipl.-Ing. Seidel. Für die Statik des Daches wurde 1929 Baurat Paul Göldel hinzugezogen; die Schlußbesichtigung erfolgte im Dezember 1929. Ende 1932 erstand Gastwirt Paul Otto Schmidt das Grundstück nach Zwangsvollstreckung und 1937 beabsichtigten Horst und Werner Pleier die Einrichtung eines neuen Filmtheaters in der Turnhalle, wie aus einem Schreiben an die Fachgruppe Filmtheater der Reichsfilmkammer hervorgeht. Entwürfe stammten von Baumeister und Architekt B. Arno Höfer, die durch den bauleitenden Architekten W. Kocker aus Connewitz in die Praxis überführt wurden. Am 4. November wurde die Benutzung der nunmehrigen Ratskeller-Lichtspiele gestattet. Im Mai 1941 war die Verlegung des Gaststättenzugangs von der verbrochenen Ecke in die Seumestraße beabsichtigt und 1957 die grundlegende Renovierung des Kinos nebst ergänzendem Anbau. Baumeister und Architekt Willy Grafe aus Dresden lieferte Pläne für den VEB Kreislichtspiele Leipzig-Stadt und die ausführende Firma Fritz Aey.
Das mit wirkungsvoller historistischer Fassade versehene Eckgebäude ist der erste Bau, der in der dörflichen Situation einen städtischen Akzent setzte und damit dem Kreuzungspunkt Seumestraße/Fortunabadstraße ein völlig neues Gesicht geben sollte. Die verbrochene Ecke erhielt einen Turmaufsatz, an den seitlichen Enden der beiden Gebäudeflügel erhoben sich Zwerchgiebel. Wenig später entstand als Pendant gegenüber das ebenfalls für einen Leipziger Vorort recht repräsentative Haus Fortunabadstraße 18; eine konsequente Weiterführung der historistischen Bebauungsstruktur erfolgte jedoch nicht. Mit dem Turnallenanbau an das Etablissement “Zum Ratskeller” (1912) wurde, ebenso wie mit der Umnutzung zum Filmtheater, auf Bedürfnisse der örtlichen Bevölkerung reagiert – somit eignet dem Ensemble ein hoher Erinnerungs- und Geschichtswert. Die Ausstattung des Eckgebäudes ist weitgehend erhalten. Sanierung vorgesehen für 2017/2018.
LfD/2012, 2017

Datierung 1898-1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XLIII/62/43**
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte



Fotonummer **CX/96/29**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte



Fotonummer **F 09292385 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte



Fotonummer **F 09292385 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte

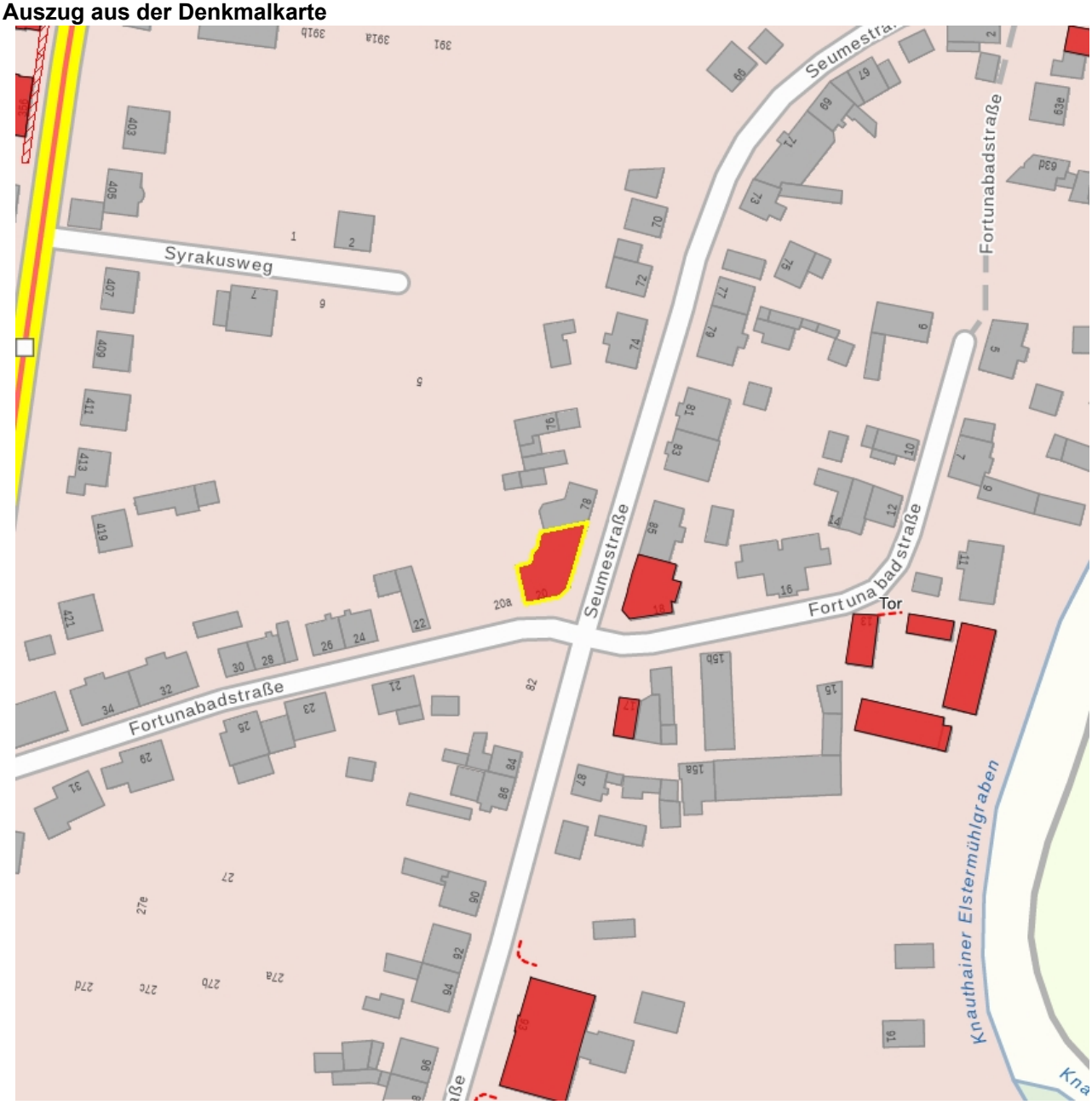


Fotonummer **F 09292385 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte



Fotonummer **F 09292385 E**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, ehemals mit Gaststätte

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.